

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 608/2004
Mitteilungsvorlage	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Sozialausschuss	15.12.2004

Tagesordnungspunkt

Mitteilungen des Bürgermeisters

Inhalt der Mitteilung:

@->

1. Wahl zum Integrationsbeirat

Am 21.11.2004 wurde der Integrationsbeirat (früher: Ausländerbeirat) gewählt. Das Ergebnis ist der Anlage 1 zu entnehmen.

2. Trägerwechsel der Seniorenbegegnungsstätte in der Stadtmitte Bergisch Gladbach

Der DRK- Kreisverband hat die Vereinbarung über den Betrieb der Seniorenbegegnungsstätte Hauptstraße fristgerecht zum 31.12.2004 gekündigt.

Frühzeitige Verhandlungen mit der Caritas, die Bereitschaft zeigte, die Trägerschaft zu übernehmen, führten dazu, dass zu Beginn des Jahres 2005 im Laurentiushaus unter dessen Trägerschaft eine neue Begegnungsstätte eröffnen kann.

Somit kann im Rahmen der Zielvereinbarung Altenhilfe und unter Einhaltung des Haushaltssicherungskonzept weiterhin ein bedarfsgerechtes und qualifiziertes Angebot für Seniorinnen und Senioren in zentraler Lage vorgehalten werden.

Die Fortschreibung der Zielvereinbarung Altenhilfe, das Gesamtkonzept zur Umsetzung der Sparmaßnahmen des HSK und das Konzept der Caritas-Begegnungsstätte werden Ihnen in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

3. Sozialgesetzbuch XII

Die Verwaltung wird in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses die sich aus der Abschaffung des Bundessozialhilfegesetzes zum 31.12.2004 und der Einführung des Sozialgesetzbuches XII (SGB XII) ergebenden Veränderungen ausführlich vorstellen. Die Terminierung erfolgte, um die Informationsmenge für die Ausschussmitglieder übersichtlich zu halten, so dass den wesentlich weitreichenderen Veränderungen durch Einführung des SGB II für die heutige Sitzung Vorrang eingeräumt wurde.

4. Aufgaben des Fachbereiches 5 im Zuständigkeitsbereich des Sozialausschusses

Ebenso wird die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Sozialausschusses eine Beschreibung der wesentlichen Leistungsbereiche vorlegen.

5. Umzug der Schuldnerberatung

Die Schuldnerberatung RheinBerg ist in die Paffrather Str. 7-9 umgezogen. Telefonnummer und E-Mailadresse bleiben unverändert.

<-@

Finanzielle Auswirkungen:	
1. Gesamtkosten der Maßnahme:	
2. Jährliche Folgekosten:	
3. Finanzierung: - Eigenanteil: - objektbezogene Einnahmen:	
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	
5. Haushaltsstelle: -	